

# **Geschäftsordnung des Fachschaftenrats der Universität Würzburg**



In der Fassung vom 10.01.2019

# Inhaltsverzeichnis

<b>I Rede-, Antrags-, Vorschlags- und Stimmrecht</b>	<b>3</b>
§1 Stimmrecht und Stimmrechtsübertragungen . . . . .	3
§2 Rede- Antrags- und Vorschlagsrecht . . . . .	3
<b>II Wahlen</b>	<b>3</b>
§3 Allgemeines . . . . .	3
§4 Rücktritt und Neuwahl . . . . .	3
§5 Konstruktives Misstrauensvotum . . . . .	3
§6 Vorschlagsliste . . . . .	4
§7 Personalbefragung und Personaldebatte . . . . .	4
§8 Wahl von Mitgliedern in Gremien der Universität . . . . .	4
<b>III Gang der Verhandlung</b>	<b>5</b>
§10 Allgemeines . . . . .	5
§11 Tagesordnung . . . . .	6
§12 Beschlussfähigkeit . . . . .	7
§14 Leitung der Sitzung . . . . .	7
§15 Reihenfolge der Redner*innen . . . . .	8
§16 Fristgemäße Anträge . . . . .	8
§17 Initiativanträge . . . . .	8
§18 Änderungsanträge . . . . .	8
§19 Abstimmungen . . . . .	8
§20 Protokoll . . . . .	9
<b>IV Verfahren bei Geschäftsordnungsanträgen</b>	<b>10</b>
§21 Äußerungen und Anträge zur Geschäftsordnung . . . . .	10
<b>V Ausschüsse</b>	<b>11</b>
§22 Wahl der Ausschüsse . . . . .	11
§23 Stimmrecht . . . . .	12
§24 Beschlussfassung der Ausschüsse . . . . .	12
§25 Aufgaben und Rechte der Ausschüsse . . . . .	12
§26 Sitzungen . . . . .	12
§27 AK Lehramt . . . . .	12
<b>VI Schlussbestimmungen</b>	<b>13</b>
§28 Änderungen . . . . .	13
§29 Inkrafttreten . . . . .	13

# I Rede-, Antrags-, Vorschlags- und Stimmrecht

## §1 Stimmrecht und Stimmrechtsübertragungen

Jedes Fachschaftenratsmitglied hat Stimmrecht im Fachschaftenrat. Eine schriftliche Stimmrechtsübertragung auf jedes beliebige andere Fachschaftenratsmitglied für einzelne Sitzungen oder Teile von Sitzungen ist möglich. Jedes anwesende Fachschaftenratsmitglied kann nur eine Stimmrechtsübertragung annehmen. Stimmrechtsübertragungen sind der vorsitzenden Person vor Beginn oder während der Sitzung in schriftlicher Form und eigenhändig unterschrieben vorzulegen.

## §2 Rede- Antrags- und Vorschlagsrecht

Alle Mitglieder des Fachschaftenrats haben Rede-, Antrags- und Vorschlagsrecht und können Anträge zur Geschäftsordnung stellen. Alle Studierenden der Julius-Maximilians Universität Würzburg haben Rede-, Antrags- und Vorschlagsrecht. Anderen Personen kann das Rederecht auf Antrag erteilt werden.

# II Wahlen

## §3 Allgemeines

- (1) Die Wahl der vorsitzenden Person wird nach den §§45-47 der Grundordnung der Julius-Maximilians-Universität durchgeführt.
- (2) Die Wahl von Mitgliedern in den Gremien der Universität erfolgt nach §8.

## §4 Rücktritt und Neuwahl

Die vorsitzende Person oder ihre Stellvertretung sowie alle weiteren vom Fachschaftenrat gewählten Personen können von ihrem Amt zurücktreten. Im Falle einer vorzeitigen Ausscheidung aus dem Amt ist für den Rest der Amtszeit eine Nachwahl binnen zweier Wochen durchzuführen.

## §5 Konstruktives Misstrauensvotum

- (1) Der Fachschaftenrat kann jeder von ihm gewählten Person das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder eine\*n Nachfolger\*in für das zu besetzende Amt wählt. Einem Team kann nur in seiner Gesamtheit das Misstrauen ausgesprochen werden, als Nachfolger\*in ist hier auch eine Einzelperson möglich.
- (2) Der Antrag auf ein konstruktives Misstrauensvotum unter Nennung eines\*r Kandidat\*in oder mehrerer Kandidat\*innen für die Nachfolge muss von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Fachschaftenrats unterstützt werden und eine Woche vor

der Sitzung der vorsitzenden Person vorliegen und von dieser in die Einladung aufgenommen werden. Ein Initiativantrag ist ausdrücklich ausgeschlossen.

- (3) Der in Absatz (2) genannte Antrag kann mehrere Wahlvorschläge enthalten; der Fachschaftenrat kann zudem während der Behandlung des Antrags mit je einem Viertel seiner Mitglieder weitere Kandidat\*innen vorschlagen. In jedem Fall ist ein\*e Kandidat\*in gewählt, wenn sie oder er die Mehrheit der Mitglieder auf sich vereint. Es wird geheim gewählt.
- (4) Anträge auf ein konstruktives Misstrauensvotum, die nicht den Voraussetzungen genügen, werden nicht auf die Tagesordnung gesetzt.
- (5) Für die Abwahl der vorsitzenden Person des Fachschaftenrats und ihres\*r Stellvertreter\*in gemäß Grundordnung gilt ebenfalls das Quorum sowie die obengenannten Voraussetzungen und Fristen für das Misstrauensvotum.

## **§6 Vorschlagsliste**

Die vorsitzende Person eröffnet die Liste der vorgeschlagenen Personen und schließt sie, wenn keine weiteren Vorschläge vorliegen. Die Liste der vorgeschlagenen Personen ist bis zur Abstimmung jederzeit auf Verlangen von fünf Fachschaftenratsmitgliedern erneut zu öffnen. Vor Beginn der Abstimmung ist die Liste der vorgeschlagenen Personen zu verlesen.

## **§7 Personalbefragung und Personaldebatte**

Auf Verlangen eines Fachschaftenratsmitglieds ist eine Personalbefragung durchzuführen. Ebenso ist auf Verlangen eines Fachschaftenratsmitglieds eine Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidat\*innen durchzuführen. Die Dauer von Personalbefragung und -debatte kann auf Antrag begrenzt werden. Personaldebatten sind nichtöffentlich durchzuführen. Ein Antrag auf Öffentlichkeit ist nicht möglich.

## **§8 Wahl von Mitgliedern in Gremien der Universität**

- (1) Gewählt werden:
  - a) Die Mitglieder der zentralen Studienzuschusskommissionen (Grundordnung §26 Abs. 3)
  - b) Das studentische Mitglied sowie eine\*n Ersatzvertreter\*in der Erweiterten Universitätsleitung (Grundordnung §26 Abs. 3)
  - c) Ein Mitglied als Vertreter\*in der Lehramtsstudierenden der geisteswissenschaftlichen Fakultäten sowie ein weiteres Mitglied als Vertreter\*in der Lehramtsstudierenden der naturwissenschaftlichen Fakultäten in die Professional School of Education (PSE-Ordnung §4 Abs. 3)
- (2) Es wird eine Vorschlagsliste nach §6 erstellt.
- (3) Gewählt wird nach den folgenden Kriterien:

- a) Ein Wahlvorschlag für (stellvertretende) Mitglieder oder eine\*n (stellvertretende\*n) studentische\*n Beauftragte\*n gilt als angenommen, wenn er die absolute Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Fachschaftenrats auf sich vereint. In der Stichwahl genügt die relative Mehrheit.
  - b) Bei Stimmgleichheit findet eine Stichwahl statt; die Vorschlagsliste wird nicht neu eröffnet. Bei einer erneuten Stimmgleichheit entscheidet das von der die Wahl leitenden Person zu ziehende Los.
  - c) Umfasst die Vorschlagsliste ausschließlich einen Vorschlag, beziehen sich a) und b) auf die Mehrheit der Ja-Stimmen gegen die Nein-Stimmen; anderenfalls werden die Nein-Stimmen als ungültig gezählt. Leere Stimmzettel zählen in jedem Fall als Enthaltung. Bei Stimmgleichheit gilt ein Vorschlag als abgelehnt.
- (4) Dieser Paragraph findet bei allen Wahlen, für die keine gesonderte Regelung gilt, Anwendung.

## §9

- entfällt -

## III Gang der Verhandlung

### §10 Allgemeines

- (1) Der Fachschaftenrat ist von der vorsitzenden Person mindestens zweimal im Semester, nach Möglichkeit zu Beginn und gegen Ende der Vorlesungszeit, einzuberufen. Die erste Sitzung des Fachschaftenrats soll vor der ersten Sitzung des Studentischen Konvents stattfinden (Grundordnung §25 Abs. 7)
- (2) Die vorsitzende Person beruft den Fachschaftenrat unter Angabe der Tagesordnung schriftlich ein. Die Mitglieder des Fachschaftenrats können auch mittels elektronischer Post (E-Mail) eingeladen werden. Die Frist der Einberufung beträgt mindestens eine Woche. In Fällen besonderer Dringlichkeit kann die vorsitzende Person die Frist abkürzen und auch mündlich oder fernmündlich einberufen. Die Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats sowie der\*die Protokollant\*in sind gesondert zu laden. Die Einladung ist darüber hinaus unmittelbar hochschulöffentlich zur Verfügung zu stellen.
- (3) Die vorsitzende Person des Fachschaftenrats ist verpflichtet, auf Verlangen von mehr als einem Viertel der Mitglieder des Gremiums innerhalb einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung zu laden. Erfolgt diese Ladung nicht, ist jedes andere Fachschaftenratsmitglied berechtigt, fristgerecht zu einer Sitzung zu laden. Nach Stattfinden dieser Sitzung liegt das Laderecht wieder bei der vorsitzenden Person. Eventuelle weitere nach Satz 2 erfolgte Ladungen sind rückwirkend ungültig.
- (4) Die vorsitzende Person ist für die Ordnung verantwortlich und hat laut Versammlungsgesetz § 7 Hausrecht. Die vorsitzende Person kann die Person, die vom Verhandlungsgegenstand abschweift, mit Nennung des Namens zur Sache rufen. Ist die

Person während einer Sitzung dreimal zur Sache gerufen und beim zweiten Male auf die Folgen eines dritten Rufes zur Sache hingewiesen worden, so ist ihr von der vorsitzenden Person das Wort zu entziehen. In der Debatte zum selben Verhandlungsgegenstand hat diese Person kein Rederecht mehr. Eine Person, die im Laufe einer Sitzung dreimal zur Ordnung gerufen wird, kann von der vorsitzenden Person des Sitzungsraumes verwiesen werden.

- (5) Die Sitzungen des Fachschaftenrats sind grundsätzlich hochschulöffentlich. Ausgenommen hiervon sind Wahlen, Personalangelegenheiten sowie Tagesordnungspunkte, für die die Nichtöffentlichkeit per Antrag an die Geschäftsordnung beschlossen wurde. Die protokollierende Person und die Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats sind grundsätzlich von der Nichtöffentlichkeit ausgenommen. Über weitere Ausnahmen beschließt der Fachschaftenrat im Einzelfall.
- (6) Es zählt zu den Pflichten der vorsitzenden Person sicherzustellen, dass für die Sitzung die folgenden Dinge bereitgestellt sind:
  - a) Stimmkarten mit Name des Mitglieds sowie Name der zugehörigen Gruppierung für alle Mitglieder
  - b) Stimmzettel, falls Wahlen für die entsprechende Sitzung ausgeschrieben wurden
  - c) Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen, um eine Stromversorgung für alle Mitglieder zu gewährleisten.

## **§11 Tagesordnung**

- (1) Die Tagesordnung muss folgende Punkte enthalten:
  - a) Festlegung des\*r Protokollant\*in
  - b) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  - c) Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
  - d) Genehmigung der Tagesordnung
  - e) Bericht aus den Fachschaftsvertretungen sowie den Ausschüssen des Fachschaftenrats und Möglichkeit zur Diskussion
  - f) Bericht aus dem Sprecherinnen- und Sprecherrat und Möglichkeit zur Diskussion
  - g) Anträge
  - h) Verschiedenes
- (2) Die Tagesordnung ist von den Mitgliedern des Fachschaftenrats mit einfacher Mehrheit zu genehmigen. Nach der Genehmigung der Tagesordnung muss die vorsitzende Person dann eine Umstellung der einzelnen Tagesordnungspunkte vornehmen, wenn diese Umstellung von einer Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Fachschaftenrats genehmigt wird. Eine solche Umstellung kann per Antrag an die Geschäftsordnung beantragt werden.

## **§12 Beschlussfähigkeit**

- (1) Die Beschlussfähigkeit des Fachschaftenrats wird zu Beginn der Sitzung von der vorsitzenden Person festgestellt.
- (2) Der Fachschaftenrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und mehr als die Hälfte der Mitglieder physisch oder per Stimmrechtsübertragung anwesend ist. Andernfalls hebt die vorsitzende Person die Sitzung auf und beruft sie – mit einwöchiger Ladungsfrist – unter Beibehaltung der Tagesordnung binnen zweier Wochen neu ein; in diesem Fall ist der Fachschaftenrat ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen. Schriftliche Stimmrechtsübertragungen werden bei der Feststellung von Anwesenheit und Stimmrecht von Mitgliedern mitberücksichtigt.
- (3) Der Fachschaftenrat gilt sodann, auch wenn sich die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert, als beschlussfähig, solange nicht ein Mitglied die Beschlussunfähigkeit geltend macht. Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und wird das Gremium zur Behandlung desselben Gegenstands erneut geladen, so ist es ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig, wenn darauf in dieser Ladung hingewiesen worden ist.
- (4) Stimmberechtigt sind die bei der Eröffnung der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Fachschaftenratsmitglieder. Stimmrechtsübertragungen werden berücksichtigt.

## **§13**

- entfällt -

## **§14 Leitung der Sitzung**

- (1) Mit Ausnahme der konstituierenden Sitzung eröffnet, leitet und schließt die vorsitzende Person die Sitzungen des Fachschaftenrats.
- (2) Die vorsitzende Person wird auf eigenen Wunsch oder bei Verhinderung durch ihre\*n Stellvertreter\*in vertreten oder kann sich die Aufgaben mit ihr teilen.
- (3) Bei Abwesenheit der vorsitzenden Person und ihres\*r Stellvertreter\*in kann ein beliebiges Mitglied des Fachschaftenrats die Sitzungsleitung übernehmen. Erfolgt Widerspruch, so ist eine Leitung des Fachschaftenrats für die aktuelle Sitzung mit einfacher Mehrheit zu wählen. Wird niemand gewählt, so gilt die Sitzung als aufgehoben und ist wie unter §12 (2) beschrieben neu zu laden.

## **§15 Reihenfolge der Redner\*innen**

- (1) Die vorsitzende Person führt eine Liste der Redner\*innen und erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen, wobei Redner\*innen, die sich zu diesem Verhandlungsgegenstand das erste Mal zu Wort melden, vorgezogen werden.
- (2) Wenn auf eine direkte Frage eine direkte Antwort als sinnvoll erscheint, kann die vorsitzende Person abweichend von der Redeliste der gefragten Person unverzüglich eine einmalige Antwortmöglichkeit geben.
- (3) Eine Zwischenfrage wird durch Kreuzen der Arme angezeigt. Die vorsitzende Person fragt den\*die Redner\*in, ob er\*sie die Zwischenfrage zulässt.

## **§16 Fristgemäße Anträge**

Anträge an den Fachschaftenrat sind fristgemäß, wenn sie drei Werktage vor der Sitzung bis spätestens 17:00 Uhr schriftlich bei der vorsitzenden Person des Fachschaftenrats eingereicht wurden. Der Tag der Absendung der Anträge und der Tag der Sitzung werden nicht mitgerechnet. Die vorsitzende Person leitet die Anträge noch am Tag des Fristablaufs per elektronischer Post (E-Mail) in einem allgemein gebräuchlichen Format an alle Mitglieder weiter. Außerdem stellt er\*sie alle eingehenden Anträge unmittelbar nach Fristablauf hochschulöffentlich zur Verfügung. Anträge sind zu begründen, dies kann auch mündlich zu Beginn der Behandlung des Antrags erfolgen.

## **§17 Initiativanträge**

Nach Antragsschluss können nur noch Initiativanträge in die Sitzung des Fachschaftenrats eingebracht werden. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss der Antragstext schriftlich vorliegen. Sie bedürfen der Unterstützung durch mindestens drei Mitglieder des Fachschaftenrats. Über ihre Behandlung entscheidet der Fachschaftenrat mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

## **§18 Änderungsanträge**

Änderungsanträge sind schriftlich bei der vorsitzenden Person des Fachschaftenrats vor Beginn der Abstimmung über den Antrag einzureichen. Auch sind Änderungsanträge von der antragstellenden Person den Mitgliedern des Fachschaftenrats schriftlich zu unterbreiten. Der\*die Antragsteller\*in des Antrags, zu dem Änderungsanträge vorliegen, kann die Übernahme von Änderungsanträgen erklären. Vor der Abstimmung über den Antrag muss über alle vorliegenden Änderungsanträge entschieden werden. Liegen konkurrierende Änderungsanträge vor, so gilt §19 (4).

## **§19 Abstimmungen**

- (1) Der Fachschaftenrat beschließt die Annahme von Anträgen per Abstimmung.

- (2) Der Fachschaftenrat beschließt mit der Mehrzahl der abgegebenen Stimmen; Stimmenthaltung gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- (3) Vor Eröffnung der Abstimmung werden die zur Abstimmung stehenden Anträge verlesen, soweit sie den Fachschaftenratsmitgliedern nicht schriftlich vorliegen.
- (4) Liegen mehrere Anträge zur selben Sache vor, so wird über den weitest gehenden Antrag zuerst abgestimmt. Bei Finanzfragen ist über den am wenigsten weitgehenden Antrag zuerst abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich durch Handzeichen. Auf Antrag eines anwesenden Fachschaftenratsmitglieds muss geheim abgestimmt werden.
- (5) Während der Abstimmung kann niemand das Rederecht erhalten.
- (6) Unmittelbar im Anschluss an eine Abstimmung muss das Abstimmungsergebnis auf Antrag von mindestens einem Viertel der anwesenden Fachschaftenratsmitglieder nochmals überprüft werden. Gegebenenfalls ist die Abstimmung zu wiederholen.

## §20 Protokoll

- (1) Über die Sitzungen des Fachschaftenrats ist ein erweitertes Ergebnisprotokoll anzufertigen.
  - a) Der\*die Protokollant\*in wird jeweils in der ersten Sitzung des Fachschaftenrats im Semester für die Dauer eines Semesters gewählt. Er\*sie muss kein Mitglied des Fachschaftenrats sein.
  - b) Sofern sich keine Person gemäß der unter a) genannten Regelung findet oder der\*die Protokollant\*in verhindert ist, wird die protokollierende Person durch Losentscheid unter den anwesenden Mitgliedern oder durch freiwillige Meldung vor Eröffnung der Sitzung durch die vorsitzende Person bestimmt. Die Auswahl durch Los ist verpflichtend und kann nur unter Angabe eines gewichtigen Grunds aufgehoben werden.
- (2) Von der Protokollpflicht befreit sind Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrates, die vorsitzende Person und deren Stellvertreter\*in sowie weitere Mitglieder des Fachschaftenrats, die in der laufenden Legislaturperiode bereits Protokoll geführt haben.
- (3) Der\*die Protokollant\*in soll spätestens vierzehn Tage nach der Fachschaftenratssitzung das Protokoll in sauber ausformulierter, maschinenlesbarer Form der vorsitzenden Person zukommen lassen. Das Protokoll wird, gegebenenfalls mit persönlichen Erklärungen dazu, spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung verschickt. Es wird zusätzlich auch der vorsitzenden Person des studentischen Konvents zugeschickt.
- (4) In die Protokolle sind die Beschlüsse wörtlich aufzunehmen.
- (5) Abstimmungsergebnisse sind im Protokoll zu vermerken. Bei deutlicher Mehrheit ist eine genaue Auszählung nicht nötig, es sei denn, dies wird von einem Mitglied verlangt.

- (6) Jedes in der Sitzung anwesende Fachschaftenratsmitglied hat das Recht, seine Auffassung zu die Sitzung betreffenden Angelegenheiten in einer schriftlich begründeten persönlichen Erklärung darzulegen. Die persönliche Erklärung ist dem Protokoll anzufügen.
- (7) Zu Beginn der nächsten Sitzung muss das Protokoll mit einfacher Mehrheit genehmigt werden. Danach wird es von der vorsitzenden Person innerhalb einer Woche hochschulöffentlich zur Verfügung gestellt. Wird das Protokoll nicht genehmigt, erfolgt in der darauf folgenden Sitzung erneut eine Abstimmung über eine gegebenenfalls überarbeitete Fassung. Folgt in der laufenden Legislaturperiode keine Sitzung mehr, so ist das Protokoll alleine zu verschicken. Über am Ende der Legislaturperiode noch nicht beschlossene Protokolle beschließt der Fachschaftenrat der nächsten Legislaturperiode, dafür sind die Protokolle dessen Mitgliedern mit der Sitzungseinladung zukommen zu lassen.

## **IV Verfahren bei Geschäftsordnungsanträgen**

### **§21 Äußerungen und Anträge zur Geschäftsordnung**

- (1) Äußerungen und Anträge zur Geschäftsordnung dürfen sich nur mit dem Gang der Verhandlung befassen.
- (2) Äußerungen zur Geschäftsordnung sind insbesondere:
  - a) Ein Hinweis zur Geschäftsordnung
  - b) Eine Anfrage zur Geschäftsordnung
  - c) Das Zurückziehen einer Anfrage oder eines Antrages
- (1) Anträge zur Geschäftsordnung benötigen im Allgemeinen eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen zur Annahme. Es handelt sich dabei insbesondere um:
  - a) Antrag auf Vertagung. Seine Annahme hat zur Folge, dass der Punkt nicht weiter behandelt und auf die Tagesordnung der folgenden Sitzung gesetzt wird.
  - b) Antrag auf Nichtbefassung. Seine Annahme hat zur Folge, dass der (Unter-)Punkt nicht erörtert wird. Hierfür bedarf es einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden. Die Sitzung wird mit dem nächsten (Unter-)Punkt der Tagesordnung fortgesetzt.
  - c) Antrag auf Schließung der Debatte und sofortige Abstimmung.
  - d) Antrag auf Schließung der Redeliste. Nach Annahme des Antrags besteht die einmalige Möglichkeit, sich noch auf die Redeliste setzen zu lassen.
  - e) Antrag auf Beschränkung der Redezeit. Dieser Antrag muss unter Angabe der Maximalredezeit pro Redebeitrag gestellt werden. Die Redezeit kann entweder für einen Verhandlungsgegenstand, einen Tagesordnungspunkt oder die restliche Sitzung beschränkt werden.
  - f) Antrag auf Verhandlungspause. Der Antrag muss unter Angabe der gewünsch-

ten Pausendauer gestellt werden. Die maximale Pausendauer beträgt 15 Minuten. Während einer Sitzung können maximal 4 Pausen beantragt werden. Längere oder weitere Pausen können mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen werden.

- g) Antrag auf Nichtöffentlichkeit. Dieser Antrag kann für die gesamte Sitzung, einzelne Tagesordnungspunkte oder Verhandlungsgegenstände gestellt werden.
  - h) Antrag auf Schließung der Sitzung. Seine Annahme hat zur Folge, dass die Sitzung sofort beendet wird und nach §13 Absätze (4) und (5) eine Folgesitzung einzuberufen ist. Hierfür bedarf es einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden.
  - i) Antrag auf geheime Abstimmung. Dieser Antrag ist automatisch angenommen, eine Gegenrede ist nicht möglich.
- (2) Eine Wortmeldung zur Geschäftsordnung erfolgt durch Aufheben beider Arme. Sie ist erst nach dem Ende des laufenden Redebeitrages, dann aber unmittelbar zu behandeln. Mehrere Geschäftsordnungsanträge werden in der Reihenfolge der Meldung behandelt.
  - (3) Die unter §21 3c) – 3e) genannten Anträge zur Geschäftsordnung dürfen nicht direkt im Anschluss an einen eigenen Redebeitrag gestellt werden.
  - (4) Ein Antrag zur Geschäftsordnung ist angenommen, wenn kein Mitglied des Fachschafftenrats Widerrede einlegt. Die Widerrede kann formell oder inhaltlich erfolgen, eine inhaltliche Widerrede hat dabei Vorrang. Die inhaltliche Widerrede besteht aus einer kurzen Begründung, weshalb der Antrag abgelehnt werden sollte.

## **V Ausschüsse**

### **§22 Wahl der Ausschüsse**

- (1) Der Fachschafftenrat kann zur Vorbereitung und zur Unterstützung seiner Arbeit und für Untersuchungen ständige oder nichtständige Ausschüsse einsetzen.
- (2) Den Ausschüssen dürfen nicht weniger als vier Mitglieder angehören. Sie müssen keine Mitglieder des Fachschafftenrats sein.
- (3) Die Mitglieder der Ausschüsse sowie deren Vorsitzende werden gewählt. In den Ausschüssen sollten die Fachschafften vertreten sein.
- (4) Treten gewählte Mitglieder aus einem Ausschuss zurück, so wählt der Fachschafftenrat in der nächsten Sitzung entsprechend viele neue Mitglieder.
- (5) Auf Beschluss des Fachschafftenrats kann, um den Beitritt weiterer Mitglieder zu ermöglichen, die Anzahl der Ausschussmitglieder nachträglich erhöht oder bei Rücktritten auf nicht weniger als vier bzw. die Anzahl der noch aktiven Mitglieder verringert werden.

## **§23 Stimmrecht**

In den Ausschüssen haben alle Ausschussmitglieder Stimmrecht.

## **§24 Beschlussfassung der Ausschüsse**

Die Ausschüsse halten das Ergebnis ihrer Arbeit in Form von schriftlichen Beschlüssen fest. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Das Ergebnis der Abstimmung ist anzufügen.

## **§25 Aufgaben und Rechte der Ausschüsse**

- (1) Die dem Ausschuss vom Fachschaftenrat übertragenen Aufgaben sind gewissenhaft und ohne Verzögerung zu erledigen. Über ihre Erledigung ist dem Fachschaftenrat unverzüglich Bericht zu erstatten.
- (2) Die Ausschüsse können darüber hinaus über jeden in ihren Arbeitsbereich fallenden Gegenstand verhandeln und Anträge im Fachschaftenrat einbringen.

## **§26 Sitzungen**

- (1) Die Ausschüsse werden von ihrem\*r Vorsitzenden einberufen.
- (2) Ein Ausschuss muss auf Verlangen von mindestens einem Viertel der Ausschussmitglieder einberufen werden.

## **§27 AK Lehramt**

- (1) Der AK Lehramt ist ein ständiger Ausschuss des Fachschaftenrats. Seine Mitglieder sowie die Vorsitzende Person werden in der ersten regulären Sitzung des Fachschaftenrats auf ein Jahr neu gewählt.
- (2) Abweichend von §22 setzt er sich aus je mindestens eine\*r stimmberechtigte\*r Vertreter\*in der Lehramtsstudierenden aus den folgenden Fakultäten zusammen:
  - Biologie
  - Chemie und Pharmazie
  - Humanwissenschaften
  - Katholische Theologie
  - Mathematik und Informatik
  - Philosophische Fakultät
  - Physik und Astronomie

Darüber hinaus kann der Fachschaftenrat jederzeit weitere stimmberechtigte Mitglieder wählen.

- (3) Wenn sich kein\*e Vertreter\*in für eine Fakultät findet, so bleibt die Stelle vakant. Es kann jedoch in jeder Sitzung des Fachschaftenrats der entsprechende Posten neu gewählt werden.
- (4) Aufgabe des AK Lehramts ist die Vertretung der Interessen aller Lehramtstudierenden der Universität.

## **VI Schlussbestimmungen**

### **§28 Änderungen**

- (1) Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen sowohl einer absoluten Mehrheit aller Mitglieder des Fachschaftenrats als auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit aller anwesenden Stimmen.
- (2) Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung dürfen nicht als Initiativanträge gestellt werden.

### **§29 Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage ihrer Annahme durch den Fachschaftenrat, am 10.01.2019, in Kraft.